

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 25. Juli 2012 Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Sportgaststätte zur Wied Ende: 22:30 Uhr

Thema: 2. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe 2012

| Anwesende | Entschuldigt | Verteiler |
|---|--|--|
| <u>Ortsbeirat Tennenlohe:</u> Herr Bienwald Herr Gwinner Herr Krahl Frau Reich-Schowalter Frau Wunderlich Alexandra Herr Wunderlich Klaus | <u>Ortsbeirat Tennenlohe:</u> Herr Hauer <u>Stadtrat:</u> Herr Bußmann Herr Höppel Frau Grille Herr Dr. Zeus | alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, Polizei |
| <u>Stadtrat:</u> Herr Jarosch Herr Thaler | | |
| <u>Verwaltung / Gäste:</u> Herr Weber / VI Herr Dr. Pröbstle / Forst Herr Ebersberger / SVT Herr Pickel / 13 | | |
| <u>Presse:</u> --- | | |
| <u>Bürger:</u> 18 | | |

Ergebnis:

Frau Wunderlich eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe im Jahr 2012. Herr OBR Hauer ist entschuldigt. Die anwesenden Stadträte Herr Thaler und Herr Jarosch werden begrüßt. Besonders freut sich der Ortsbeirat über die Teilnahme von Herrn Weber / Planungsreferent der Stadt Erlangen.

Die Tagesordnung wird verlesen und wird um den TOP „Städtebauliche Gesamtmaßnahme Gewerbegebiet Tennenlohe; Einleitung vorbereitender Untersuchungen“ als TOP 1 ergänzt. Als neuer TOP 2 wird die Platzgestaltung vor dem goldenen Schwan aufgenommen.

NEU TOP 1: Städtebauliche Gesamtmaßnahme „Gewerbegebiet Tennenlohe“ – Einleitung vorbereitender Untersuchungen gemäß § 165 Abs. 4 BauGB

Die vorliegende Beschlussvorlage wurde aufgrund des Antrags von Herrn StR Dr. Janik in der Sitzung des Stadtrates am 26.04.2012 nicht behandelt und zunächst an den Ortsbeirat verwiesen.

Herr Weber / Ref. VI erläutert die Beschlussvorlage 611/140/2012.

Im Bereich des Gewerbegebietes Tennenlohe ist eine städtebauliche Gesamtmaßnahme beabsichtigt. Ziel ist die Neuordnung des Gewerbegebietes und die erstmalige Entwicklung von Gewerbeflächen. Ziel ist dabei den Standort für hochwertiges Gewerbe der Forschung, Entwicklung und Hochtechnologie, sowie IT zu schärfen.

Es soll untersucht werden wie bereits bestehende Gewerbeflächen optimal genutzt werden können. Hierzu sollen vorbereitende Untersuchung durchgeführt werden. Die ungenutzten Flächen sollen aktiviert werden. Minder genutzte Flächen sollen intensiviert werden. Entsprechende Grundstücke sollen durch Verhandlungen mit den Eigentümern an Interessenten veräußert werden. Auch Tauschflächen stehen bereit. Das bereits bestehende Baurecht soll entsprechend genutzt werden. Als Zeitrahmen sind die nächsten 1 bis 2 Jahre angedacht. Anschließend wird eine Entwicklungssatzung erstellt. Anschließend soll entsprechend umgesetzt werden. Derzeit sind der Ausgang und der Umfang noch relativ offen. Aus Sicht von Ref. VI handelt es sich um einen lohnenden Versuch.

Auch in der Diskussion um das Gewerbegebiet G6 wurde dies bereits gefordert. Es war der ausdrückliche Wunsch der Tennenloher und des Ortsbeirates erst die Flächen zu nutzen, die bereits vorhanden sind. Hierbei sollen auch die Planungen für eine mögliche Stadt-Umland-Bahn (StUB) berücksichtigt werden.

Herr StR Thaler lobt die Initiative der Stadt Erlangen und die Vorstellung von Herrn Weber in der heutigen Sitzung des Ortsbeirats und sichert Unterstützung zu.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Weber für die Ausführungen und ist grundsätzlich mit den geplanten Maßnahmen einverstanden. Es wird gebeten den Ortsbeirat durch regelmäßige Berichte auf dem neuesten Sachstand zu halten.

NEU TOP 2: Neugestaltung Platz Goldener Schwan / vor der Kirche

Die Neugestaltung dieser Fläche ist schon seit längerem Thema im Ortsbeirat. Bereits am 07.10.2011 gab es einen Ortstermin mit Herrn Kintopp. Bislang waren jedoch keine HH-Mittel vorhanden. Durch eine Anfrage in der Bürgerversammlung wurde das Thema nun erneut aufgegriffen und auf die Tagesordnung gesetzt.

Heute erfolge eine Ortsbesichtigung mit Herrn Weber. Grundsätzlich ist die ursprüngliche Planung wünschenswert, allerdings sehr kostenintensiv. Als Alternative könnte die Parksituation verbessert werden, die Autos sollten auf den Verkehrsflächen abgestellt werden und die einzelnen Grünflächen könnten zusammengeführt werden.

Eine Abgrenzung könnte mit Steinen und Hecken erfolgen, die Autos sollten künftig längsparken. Diese Maßnahmen würden eine Art Alleecharakter mit Bäumen und Büschen schaffen und sind relativ einfach umsetzbar.

Auch die Fläche „Rotes Ross“ könnte neu gestaltet werden. Hier könnten ebenfalls die Parkflächen verlagert werden. Die mittlere Einfahrt könnte aufgelassen werden und entfallen. Die einzelnen Grünflächen könnten verbunden werden und für Feste (Kirchweih) genutzt werden. Vor dem Roten Ross könnte durch eine Abgrenzung ein Biergarten bzw. eine Sitzfläche geschaffen werden.

An das Bushäuschen könnten für Pendler Fahrradständer angebracht werden. Referat VI strebt hier eine Umsetzung an und wird eine Planskizze erstellen. Diese soll nach der Sommerpause erneut im Ortsbeirat vorgestellt werden. Auch die Nutzung der Gaststätte sollte langfristig wieder angestrebt werden.

Der Ortsbeirat begrüßt die Initiative von Herrn Weber und hofft auf eine baldige Vorstellung der Planskizze in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates.

TOP 3: Aktueller Stand zu den Anfragen der Bürgerversammlung vom 17. April 2012

Die Niederschrift der Bürgerversammlung wurde den Mitgliedern des Ortsbeirates vorab mit der Einladung zugesandt. Weitere Exemplare liegen in der Sitzung auf. Die einzelnen Punkte werden wie folgt besprochen:

- Ziffer 3: Herr Weber hat hier bereits mit dem Eigentümer gesprochen. Ergebnisse werden sobald möglich mitgeteilt.
- Ziffer 4: Hier ist eine weitere Abstimmung mit den Erlanger Stadtwerken notwendig. Von dort wird direkt informiert. Das Buswartehäuschen Sebastianstraße fehlt immer noch. Hier gibt es unterschiedliche Aussagen zum Sachstand. Wann erfolgt die Aufstellung?
- Ziffer 5: Hier ist Herr Graupe / EB 77 bereits informiert.
- Ziffer 6: Es wurde bereits beschlossen 50 Euro mehr für jeden Ortsbeirat als Zuschuss zu zahlen.
- Ziffer 7: Hier gibt es bereits Gespräche mit Herrn Lerche vom zuständigen Ordnungsamt. Es soll eine Lockerung erfolgen.
- Ziffer 14: Der Ausbau der Mensa / Turnhalle wird im BWA am 24.07.2012 behandelt.
- Ziffer 18: Hier erfolgt eine Klärung durch eine Ortsbesichtigung durch Herrn Hanisch.
- Ziffer 23: Es wird ein Markierungsplan durch das städtische Straßenverkehrsamt erstellt. Dieser Punkt ist noch nicht abgeschlossen. Herr OBR Bienwald fordert nach wie vor ein Verkehrskonzept Weinstraße an. Seit 3 Jahren tue sich hier nicht. Vorschläge wurden bereits gemacht. Ref. VI sagt zu, dass ein Konzept bis Ende 2013 vorliegen wird. Derzeit werden die Pendlerströme erfasst um einen Verkehrsentwicklungsplan zu erstellen.

TOP 4: Aktueller Sachstand Sportplatzenerweiterung SV Tennenlohe

Die öffentliche Auslegung endete am 06. Juli 2012. Der bisherige Sachstand und die Notwendigkeit der Sportplatzenerweiterung wird durch Herrn Alfred Ebersberger / 2. Vorstand SV Tennenlohe vorgetragen. Fußball ist die Hauptsportart des SV Tennenlohe. Seit 2006 laufen

bereits die Diskussionen und Planungen. Der Flächennutzungsplan wurde geändert. Es folge eine öffentliche Auslegung. Derzeit werden die Einsprüche ausgewertet.

Herr Ebersberger berichtet, dass dem SV Tennenlohe von Seiten der Politik immer signalisiert wurde, dass die Einwände entkräftet werden können und das Projekt dadurch nicht verhindert wird. Dem SV Tennenlohe sind bislang rund 12.000 Euro für Gutachten, Pläne usw. entstanden.

Unverständlich für den SV Tennenlohe ist, dass zunächst im UVPA eine einstimmige Mehrheit (12:0) für die Planung / Erweiterung gestimmt haben und im Jahr 2012 der UVPA nur noch mit 7:6 Stimmen dafür stimmen. Der SV Tennenlohe hat die Planungen forciert, da die Politik stets positive Signale für die Erweiterung gegeben hat. Jetzt bestimmen ernste Zweifel, ob hierfür noch eine Mehrheit des Erlanger Stadtrates gegeben ist. Daher macht der SV Tennenlohe „Werbung“ für das Projekt bei den Parteien.

Sehr irritiert ist der SV Tennenlohe über die Aktion der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“, die in einem Infoblatt aus Sicht des SV Tennenlohe die Unwahrheit schreiben.

Herr Dr. Pröbstle zieht die Möglichkeit in Betracht, dass das bestehende Walderlebniszentrum nicht mehr in der bestehenden Form erhalten bleibt, wenn einer Sportplatzenerweiterung des SV Tennenlohe zugestimmt wird bzw. eine Erweiterung kommen wird. Es gibt bereits ein Angebot das Walderlebniszentrum in eine andere Stadt „umzuziehen“. Herr Dr. Pröbstle betont, dass man nicht in Erlangen bleiben wird, wenn man dort nicht (mehr) gewollt ist. Er habe bereits seit 2006 Hinweise gegeben, dass eine Erweiterung nicht ohne weiteres machbar ist. Herr Dr. Pröbstle gibt zu bedenken, dass selbst eine Zustimmung des Erlanger Stadtrates keine Garantie ist, da der geänderte Flächennutzungsplan der Regierung von Mittelfranken vorgelegt werden muss. Hier ist der Ausgang dann völlig offen. Es besteht natürlich die Möglichkeit, dass die Regierung eine Erweiterung aufgrund des Bannwaldes ablehnt. Hier müsse man abwarten. Von Seiten des Forstes besteht der Wunsch auf einen wirklichen Kompromiss für beide Seiten.

Der Ortsbeirat Tennenlohe bedankt sich bei den Beteiligten für die sachliche und faire Diskussion und bittet darum wieder informiert zu werden, wenn sich der Sachstand ändert bzw. neue Informationen vorliegen.

TOP 5: Bericht der Verwaltung

Ohne Wortmeldung

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

- Die Erneuerung der Brücke über den Hutgraben ist ab August 2012 geplant.

TOP 7: Anfragen/Sonstiges

- Ein Ortstermin mit Herrn Dr. Pröbstle und dem Forstbetrieb Nürnberg hat ergeben, dass im Herbst die maroden Stellen des Radweges Franzosenweg saniert werden. Hier dankt der OBR Herrn Dr. Pröbstle und dem Forst. Herr Dr. Pröbstle bittet um Mitteilung, welche Stellen genau gemeint sind. Hier soll vorab eine Ortsbesichtigung erfolgen.
- Frau OBR Schowalter fragt an, ob es einen Sachstand zum Thema Rodelhügel gibt.

gez.
Alexandra Wunderlich
Ortsbeiratsvorsitzende

gez.
Stephan Pickel